

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 31

DIENSTAG, DEN 21. APRIL

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Änderung der Geschäftsordnung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg	781	Einleitung eines Erhaltungsverordnung-Verfahrens (Aufstellungsbeschluss)	782
Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans	781	Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln	783
Genehmigungsverfahren	781	Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Hafenplanungsverordnung Altenwerder-West und des Entwurfs der Siebten Hafenplanungsverordnung zur Änderung der Grenzen und der Grenzbeschreibung des Hafengebiets und Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung	783
Öffentliche Plandiskussion über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Barmbek-Süd 36 (Wohnungsbau am Grete-Zabe-Weg)	782		

BEKANNTMACHUNGEN

Änderung der Geschäftsordnung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg

Vom 15. April 2015

In § 13 Absatz 1 Satz 1 der Geschäftsordnung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg vom 29. November 2011 (Amtl. Anz. S. 2817), zuletzt geändert am 4. März 2014 (Amtl. Anz. S. 401), wird die Textstelle „11.00 Uhr“ jeweils durch die Textstelle „11.30 Uhr“ ersetzt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 15. April 2015.

Amtl. Anz. S. 781

von Geschosswohnungsbau und Reihenhäusern beabsichtigt. Es handelt sich hierbei um eine Fortsetzung der bereits westlich des Plangebiets vorhandenen Geschosswohnungsbauten und stellt daher eine Arrondierung der vorhandenen Bebauung dar. Um die Planung realisieren zu können, müssen die bisher im Plangebiet vorhandenen Grabelandparzellen beseitigt werden.

Es ist beabsichtigt, die jetzige Darstellung „Grünflächen“ in „Wohnbauflächen“ zu ändern.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 1 ha.

Hamburg, den 9. April 2015

Der Senat

Amtl. Anz. S. 781

Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), für den Geltungsbereich nördlich der Straße Berner Heerweg in dem Stadtteil Farmsen-Berne (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 514) den Flächennutzungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss F 09/12, „Wohnen nördlich Berner Heerweg in Farmsen-Berne“).

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek während der Dienststunden eingesehen werden.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans ist die Schaffung von familiengerechtem Wohnraum in gut erschlossener Lage nördlich des Berner Heerweges in Form

Genehmigungsverfahren

Im Genehmigungsverfahren betreffend den Antrag des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, vertreten durch die Kaufmännische Direktion, Martinstraße 52, 20246 Hamburg, vom 7. November 2013, eingegangen am 8. November 2013, zur Errichtung und zum Betrieb einer gentechnischen Anlage der Sicherheitsstufe 3 ergeht folgender Genehmigungsbescheid:

Nach § 8 Absatz 1 des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (Gentechnikgesetz – GenTG) vom 16. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2066) in Verbindung mit §§ 4 bis 7 der Verordnung über Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (Gentechnik-Sicherheitsverordnung – GenTSV) vom 14. März 1995 (BGBl. I S. 297), jeweils in der aktuellen Fassung, wird der Antrag des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, nach Maßgabe der geprüften Antragsunterlagen, unbeschadet der auf besonderen privatrechtlichen Titeln bestehenden Ansprüche Dritter, zur Errichtung und

zum Betrieb einer gentechnischen Anlage zur Durchführung gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 genehmigt.

Die Genehmigung ist mit Nebenbestimmungen (u.a. umwelt- und arbeitsschutzrechtlichen Bedingungen und Auflagen) versehen und berechtigt zur Durchführung folgender gentechnischer Arbeiten:

Projekt:

Citrobacter rodentium (Stx) als Infektions-Modell zur Untersuchung der Rolle von Wirtskinasen in Shigatoxin-produzierenden Escherichia coli Infektionen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Hinweise:

Der Bescheid gilt mit dem Tage als zugestellt, an dem seit dem Tag der Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger zwei Wochen verstrichen sind. Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Genehmigungsbescheid bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Beteiligten im Sinne des § 13 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes (VwVfG) schriftlich bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, angefordert werden (§ 69 Absatz 2 Satz 5 VwVfG). Eine Ausfertigung des Bescheides liegt dort in Zimmer F04.301 vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Einsicht aus. Die Auslegungsfrist beginnt am 22. April 2015.

Hamburg, den 13. April 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 781

Öffentliche Plandiskussion über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Barmbek-Süd 36 (Wohnungsbau am Grete-Zabe-Weg)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord führt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Barmbek-Süd 36 (Wohnungsbau am Grete-Zabe-Weg) mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit öffentlicher Unterrichtung und Erörterung durch.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Barmbek-Süd 36 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau von rund 230 Wohneinheiten (geförderte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen sowie Wohnungen für Baugemeinschaften) im Geschosswohnungsbau geschaffen werden.

Das Bebauungsplangebiet liegt am Grete-Zabe-Weg. Es wird durch den Grete-Zabe-Weg, die Straße Dehnhaide und die Nord-, Ost- und Südgrenzen des Flurstücks 6813 begrenzt.

Der Bebauungsplan wird gemäß §§ 12 und 13 a des Baugesetzbuchs (BauGB) als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Hiernach wird ent-

sprechend § 13 a Absatz 2 in Verbindung mit § 13 Absatz 3 Satz 1 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Die öffentliche Plandiskussion findet am 7. Mai 2015 um 19.00 Uhr, Barmbek Basch, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg, statt.

Die Planunterlagen können vor Ort ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Informationsmaterial kann ab dem 30. April 2015 montags bis donnerstags in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamtes Hamburg-Nord im VI. Stock des Technischen Rathauses in der Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg, eingesehen werden.

Auskünfte zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Telefon: 040/4 28 04 - 60 26 oder - 60 20).

Hamburg, den 14. April 2015

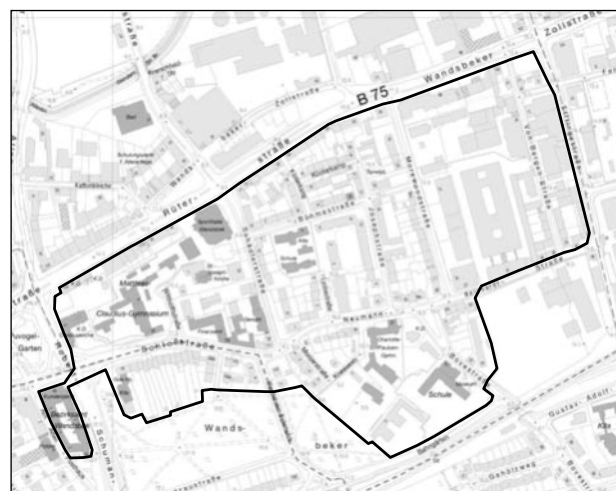
Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 782

Einleitung eines Erhaltungsverordnungs- Verfahrens (Aufstellungsbeschluss)

Das Bezirksamt Wandsbek beschließt nach § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), für das Gebiet Wandsbeker Marktstraße – Rüterstraße – Wandsbeker Zollstraße – Effingestraße – Neumann-Reichardt-Straße – Bahngärten – Schloßstraße – Robert-Schuman-Brücke – Am Alten Posthaus eine städtebauliche Erhaltungsverordnung aufzustellen (Aufstellungsbeschluss W 1/15).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig umgrenzt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek während der Dienststunden eingesehen werden.



Das Gebiet im Bezirk Wandsbek, teilweise in den Stadtteilen Wandsbek und Marienthal, Ortsteile 507 und 510, wird wie folgt begrenzt:

Nordgrenze des Flurstücks 3568, über die Schloßstraße (Flurstück 3788) und Robert-Schuman-Brücke (Flurstück

2186), Südwestgrenzen der Flurstücke 2507 und 2506, Nordwestgrenzen der Flurstücke 2506, 1481, 1483, 1485, 1490, 1491, 3636, 1494, 1495, 2174, 2175, 3288, 3665, 3667, 3397, über die Schädlerstraße (Flurstück 1719), Nordwestgrenzen der Flurstücke 3199, 3092, 1627, 1626 und 1621, über die Straße Küsterkamp (Flurstück 3752), Nordwestgrenzen der Flurstücke 1651, 1653, 1657, 3079, 1664, 1665, 2946, 2947, 1670 und 1671, über die Moorewoodstraße (Flurstück 1824), Nordwestgrenzen der Flurstücke 3635, 1832, 2620 und 2621, über die Von-Bargen-Straße (Flurstück 1848), Nordwest- und Nordostgrenze des Flurstücks 3614, über die Fengerstraße (Flurstück 3682), Ostgrenzen der Flurstücke 2589, 1877, 3732, 1869, 1866, 1865, 1864, 1863, 1862, 1861 und 2780, Südostgrenze des Flurstücks 2780, über die Von-Bargen-Straße (Flurstück 1848), Südostgrenzen der Flurstücke 2782, 2734 und 2068, über die Neumann-Reichardt-Straße (Flurstück 1823), Nordostgrenze des Flurstücks 2577, Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 3545, über die Bovestraße (Flurstück 1789), Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 3484, Südost- und Südwestgrenze des Flurstücks 1760, Südwestgrenze der Flurstücke 3386 und 3388, Südgrenze des Flurstücks 1734 der Gemarkung Wandsbek, über die Wandsbeker Bahnhofstraße (Flurstück 908) der Gemarkung Marienthal, Südgrenzen der Flurstücke 1530, 2067 und 3788 (Schloßstraße) und 3804, Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 1522, Südostgrenzen der Flurstücke 1521, 1519, 1518, 2127, 1517, 1516, 1515, 1514 und 2575, Südwestgrenze des Flurstücks 2575, Südost-, Süd- und Südwestgrenze des Flurstücks 1511, über die Robert-Schuman-Brücke (Flurstück 2383), Nordostgrenze, Südgrenze und Westgrenze des Flurstücks 3568 der Gemarkung Wandsbek.

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt bedürfen in dem in Absatz 1 bezeichneten Gebiet der Rückbau, die Änderung, die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen der Genehmigung, und zwar auch dann, wenn nach den bauordnungsrechtlichen Vorschriften eine Genehmigung nicht erforderlich ist. Die Genehmigung zum Rückbau, zur Änderung oder zur Nutzungsänderung baulicher Anlagen darf nur versagt werden, wenn die bauliche Anlage allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Ortsbild, die Stadtgestalt oder das Landschaftsbild prägt oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung ist.

Die Genehmigung zur Errichtung der baulichen Anlage darf nur versagt werden, wenn die städtebauliche Gestalt des Gebiets durch die beabsichtigte bauliche Anlage beeinträchtigt wird.

Hamburg, den 15. April 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 782

Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Die Dienstsiegel mit Hamburger Wappen

- Nummer 20 (3,5 cm breit),
 - Nummer 8 (3,5 cm breit),
 - mit dem Schriftzug: „Fachbereich 1“ (3,5 cm breit) und
 - mit dem Schriftzug: „Fachbereich 4“ (3,5 cm breit)
- werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 15. April 2015

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Amtl. Anz. S. 783

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Hafenplanungs- verordnung Altenwerder-West und des Entwurfs der Siebten Hafenplanungsverordnung zur Änderung der Grenzen und der Grenzbeschreibung des Hafengebiets und Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung

Durch die Hafenplanungsverordnung Altenwerder-West sollen Flächen unter Ausweisung von Nutzungszonen aus dem Hafenerweiterungsgebiet in das Hafennutzungsgebiet überführt werden. Das Plangebiet umfasst Flächen in dem Ortsteil Altenwerder zwischen der Alten Süderelbe im Süden und der Straße Vollhöfner Weiden und den angrenzenden Industriebetrieben im Norden. Als Folge hieraus ergeben sich Änderungen für die im Hafengebietsplan beschriebene Grenze zwischen Hafenerweiterungs- und Hafennutzungsgebiet.

Für die Aufstellung der Hafenplanungsverordnung Altenwerder-West wird gemäß Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates sowie § 14b Absätze 2 und 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt. Im Rahmen dieser Umweltprüfung wurde der Umweltbericht nach § 14g UVP erstellt. Im Umweltbericht werden die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen beschrieben und bewertet. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, den Umweltbericht einzusehen.

Der nach § 4 Absatz 1, § 5 Absatz 1 Nummer 1, § 6 Absatz 1, § 7 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 des Hafenentwicklungsgesetzes vom 25. Januar 1982 (HmbGVBl. S. 19), zuletzt geändert am 30. September 2014 (HmbGVBl. S. 434), erstellte Entwurf der Hafenplanungsverordnung Altenwerder-West wird mit der Begründung öffentlich ausgelegt.

Die Entwürfe werden in der Zeit vom 28. April 2015 bis zum 27. Mai 2015 an den Werktagen (außer sonntags) in der Regel zwischen 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr bei der Hamburg Port Authority, Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg, im Empfangsfoyer zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus können die Unterlagen auch unter

<http://www.hamburg-port-authority.de/de/hafenkunden/ baugenehmigungen/hafenplanungsrecht>

heruntergeladen oder online gelesen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen zu dem Verordnungsentwurf und dem Umweltbericht bei der Hamburg Port Authority, Facheinheit Baugenehmigungen und Umwelt/Hafenplanungsrecht, unter der oben aufgeführten Adresse oder per E-Mail PlanungsrechtHafen@hpa.hamburg.de vorgebracht werden.

Hamburg, den 13. April 2015

Hamburg Port Authority Amtl. Anz. S. 783

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in **Papierform** (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg
- f) Vergabenummer:
ÖA-ABH4-080/15
Lüftungs-, Kälte- und MSR-Installationen
- 2 Stk Teilklimaanlagen 7.000 + 9.000 m³/h, incl. Regelung
 - 2 Stk. Rückkühlanlagen je ca. 30 kW
 - 700 m² Lüftungskanäle
 - 200 m Lüftungsrohre DN 100–315
 - 20 Stk Brandschutzklappen DN 100 bis 1000 x 500 mm
 - 100 Stk Luftein- u. Auslässe Tellerventile, Quellauslässe + Weitwurfdüsen
 - 2 Splitkälteanlagen à 10 kW zur Serverkühlung.
- g) Entfällt
- h) keine Lose vorgesehen
- i) Beginn: ca. August 2015
Ende: bis ca. November 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 20. April 2015 bis 13. Mai 2015, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrags: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und

Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 19. Mai 2015, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 19. Mai 2015 um 10.30 Uhr
Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle, ZVA, Zimmer E01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 19. August 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, den 10. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 306

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in **Papierform** (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-081/15**

- Heizungs-, Sanitär- u. Löschwasserinstallationen
- 400 m Kunststoffabwasserleitungen DN 100-250 überwiegend erdverlegt
 - 300 m CU-Wasserleitung DN 15-50
 - 30 Sanitäröbekte Waschtisch, Urinal, WC
 - 1 Fettabscheider NS 7
 - 1 Fertigpumpenschacht Förderleistung 30 l/s
 - 1 Fertigpumpenschacht Förderleistung 5 l/s
 - 1 Heizkesselkaskade 420 kW, mit Abgassystem
 - 600 m Cu-Rohr 12-28 mm
 - 150 m Stahlrohr DN 15-100
 - 40 Stk Heizkörper
 - 350 m² Fußbodenheizung
 - Löschwasserpumpe Förderleistung 36 m³/h
 - 15 Feuerlöscher

g) Entfällt

h) keine Lose vorgesehen

i) Beginn: ca. August 2015, Ende: bis ca. November 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 20. April 2015 bis 13. Mai 2015, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, RB/ZVA, Zimmer E 01.272, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05

BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 19. Mai 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 19. Mai 2015 um 9.30 Uhr

Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Eröffnungsstelle, ZVA, Zimmer E01.421, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlan-

gen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 19. August 2015.

w) Beschwerdestelle:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, den 10. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 307

Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in **Papierform** (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg

f) Vergabenummer:

ÖA-ABH4-082/15

Elektroinstallationen

1 psch. Baustrom- und Baubeleuchtung

1 psch. Demontage zentraler Gerätschaften wie Nea

290 St. Demontage alter Leuchten

1.500 m Demontage alter Kabel

120 m Demontage alter Kabelkanäle

1 psch. Gebäudehauptverteiler und diverse Unterverteiler neu einschl. Zubehör

1 psch. separate Elektroversorgung neu für einen integrierten Gastronomiebereich mit eigenem Zubereitungsbereich

60 m Brandschutzkabenkanal neu

760 m Installationskabel E30 neu

760 m Kabel NYCWY und NYM in allen handelsüblichen Größen

11.400 m Kabel - NYM-J 3x1,5 bis NYM-J 5x2,5

2.600 m Brandmeldekabel rot

8.400 m Duplex-Datenkabel

300 St. neue Steckdosen

diverse Geräteanschlüsse herstellen

800 St. Leuchten wie Downlights, Voutenbeleuchtung, Bodenleuchten, Stufenbeleuchtung, Säulenbeleuchtung, Wannenleuchten, wanhängende Deckenfluter etc.

1 psch. Erweiterung Notlichtsystem einschl. Zubehörg)

Entfällt

h) keine Lose vorgesehen

i) Beginn: ca. August 2015
Ende: bis ca. September/Okttober 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 20. April 2015 bis 13. Mai 2015, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 20. Mai 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 20. Mai 2015 um 9.30 Uhr

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle, ZVA, Zimmer E01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachuntersuchen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 20. August 2015.

w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 94 - 01 35

Hamburg, den 10. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 308

Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 05 27,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,- Euro auch in **Papierform** (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten Sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Planetarium Hamburg,
Otto-Wels-Straße 1, 22303 Hamburg

f) Vergabenummer:

ÖA-ABH4-085/15

Förderanlagen

- 1 Seilaufzug, 6 Haltestellen, Förderhöhe ca. 33 m, Fahrgeschw. 2 m/s
- 1 Seilaufzug, 2 Haltestellen, Förderhöhe ca. 4 m, Fahrgeschw. 1 m/s, mit gläsernem Stahlrahmen-gestell
- 1 Aufwertung einer Bestandaufzugskabine (neue Decken- u. Wandverkleidungen) und Ergänzung einer stat. Brandfallsteuerung.

g) Entfällt

h) keine Lose vorgesehen

i) Beginn: ca. März 2015
Ende: bis ca. Juni 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 20. April 2015 bis 13. Mai 2015, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/427 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 21. Mai 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

- o) Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 9.30 Uhr
Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Eröffnungsstelle, ZVA, Zimmer E01.421, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 21. August 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, den 10. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 309

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 15 A 0138

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 – 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 – 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **15 A 0138**
Rollladerarbeiten
Maßnahme: 63431 B 2015 TM 00003
Erneuerung innenliegender Sonnenschutz
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH),
Bernhard-Nocht-Straße 78, 20359 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
In der Kantine des BSH soll die innenliegende horizontale Beschattungsanlage erneuert werden.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein

- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 22. Juni 2015
Fertigstellung der Leistung: 28. August 2015
Weitere Fristen: Vorliegen der Werkplanung 20. Mai 2015
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 4. Mai 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 8. Mai 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 6,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0138
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
28. Mai 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehm-

men abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29. Juni 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/428 42-450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 15. April 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

310

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**
 Offizielle Bezeichnung:
 Freie und Hansestadt
 Hamburg, FB SBH | Schulbau Hamburg
 Postanschrift:
 Freie und Hansestadt Hamburg
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 U 40 Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von Herrn Achim Schaar
 Telefon: +49/040/428 23-6294
 Telefax: +49/040/427 31-0143
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Internet-Adresse:
 http://www.hamburg.de/schulbau/
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Erweiterung Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße 15 a/b, 22587 Hamburg, diverse technische Gewerke.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 Bauauftrag
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Frahmstraße 15 a/b, 22587 Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Erweiterung der Stadtteilschule am Standort Blankenese, Frahmstraße 15 a/b, 22587 Hamburg durch Neubau eines Gebäudes als Anbau mit Fachräumen für Musik und Kunst, sowie Klassenräumen und Mensa.
 Für die Stadtteilschule sollen im Neubau eines Klassengebäudes Flächen zum Zwecke des Unterrichts und der Gemeinschaft geschaffen werden.
 Vorlaufend werden 4 Klassengebäude und ein Hausmeisterhaus abgebrochen.
 Hier:
 – Los 1 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
 – Los 2 Wärmeversorgungsanlagen
 – Los 3 Raumluftechnische Anlagen
 – Los 4 Starkstromanlagen
 – Los 5 Fernmeldeanlagen
 – Los 6 Gebäudeautomation
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
 Hauptgegenstand: 45214220
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
 Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Lose
 Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

- Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Gemäß Schwellenwertberechnung wird der Gesamtauftragwert über alle Lose auf ca. 984.750,- Euro inklusive
Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
Geschätzter Wert ohne MwSt: 984.750,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen:
Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung
Laufzeit: 16 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kationen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen:
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate) und/oder gültige Freistellungsbescheinigung,
– Umsätze aus den drei Jahren 2012, 2013 und 2014.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als fünf Jahre.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH VOB EU 22/15 S
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: ja
Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABl:
2015/S 012-016085 vom 17. Januar 2015
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
20. Mai 2015, 12.00 Uhr
Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: 10,- Euro pro Los
Zahlungsbedingungen und -weise:
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.
Empfänger:
Landesbetrieb Schulbau Hamburg

IBAN: DE 2520000000020101529
 BIC: MARKDEF1200
 Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
 Verwendungszweck: 7005851,
 SBH VOB EU 22/15 S

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das Los oder die Lose an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,- **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
 21. Mai 2015, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
 Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots
 Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 21. Mai 2015, 10.00 Uhr
 Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 005.
 Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
 Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
 Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
 Offizielle Bezeichnung:
 Vergabekammer bei der
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
 Deutschland
 Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39

- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
 Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
 Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:**
 Offizielle Bezeichnung:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Rechtsabteilung U 1
 Postanschrift:
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 2. April 2015

ANHANG B ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Erweiterung Stadtteilschule Blankenese, Frahmstraße 15 a/b, 22587 Hamburg, diverse technische Gewerke

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45332000
 Ergänzende Gegenstände: 45332200, 45332300
- 3) **Menge oder Umfang:**
 - Sanitär Tiefbauarbeiten: Grundleitungsverlegung SW/RW, Schachtbauwerke, RW-Ver-sickerungsrigole, Anschluss an bestehende Entwässerungsleitungen, Neuanschluss an Schmutzwasserentsorgung, Fettabscheider für die Aufwärmküche
 - Sanitär Gebäude: div. Bodenabläufe, SW- und TW/TWW-Installationen, TWW-Installationen erfolgt dezentral, TW/TWW-Installationen in Kupfer, WC-, WT- und Urinalanlagen einschl. Zubehör, Erdarbeiten zwischen den Bestands- und Neubauten
 - ca. 500 m Grundleitungen
 - ca. 122 m Abwasserleitungen

- ca. 235 m Trinkwasserleitungen
 - ca. 46 St. sanitäre Objekte
- Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 261.500,- Euro

- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
 Laufzeit: 16 Tage ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: Oktober 2015 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 10.00 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 2**Bezeichnung:** Wärmeversorgungsanlagen

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Wärmeversorgungsanlagen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45331000
 Ergänzende Gegenstände: 45315100, 45315700
- 3) **Menge oder Umfang:**
 – Anschluss an vorhandenen Heizungsverteiler im Hauptgebäude zur Versorgung des Neubaus einschl. Zubehör, stat. Heizflächen, Heizungsanschluss an ein RLT-Gerät, Verteiler/Sammler, Wärmemengenzähler
 – Vorgaben der TR-Schulen sind zu beachten
 – 116 St. Heizkörper
 – 2.100 m Heizungsrohre
- Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 172.700,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
 Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: März 2016 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 10.30 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 3**Bezeichnung:** Raumluftechnische Anlagen

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Raumluftechnische Anlagen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45331200
 Ergänzende Gegenstände: 45331000, 45331210
- 3) **Menge oder Umfang:**
 – 2 St. Kanalventilatoren für die Abluft WC-Bereiche/Lager einschl. Zubehör, 1 St. RLT-Gerät Zuluft/Außenluft mit einer thermischen Behandlungsstufe
 – einschließlich Zubehör für Aufwärmküche (ca. 2.000 m³/h)
 – 1 St. RLT-Gerät Zuluft/Außenluft für Übungsräume, jeweils inkl. Steuerung, Luftverteilungssysteme, Brandschutzklappen
- Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 84.250,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
 Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: März 2016 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 11.00 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 4**Bezeichnung:** Starkstromanlagen

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Starkstromanlagen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45315100
 Ergänzende Gegenstände: 45311200, 45315600
- 3) **Menge oder Umfang:**
 – Neubau wird über den vorhandenen HA aus der NSHV im Hauptgebäude
 – Messeinrichtung (Wandlerzähler) sowie Unterzählung, Unterverteilung im Neugebäude
 – halogenfreies Leitungsnetz einschl. Installationssysteme, Schalter, Präsenzmelder, Leuchten, Aussenbeleuchtung, Sonnenschutzsteuerung, Ring- und Fundamenterder, Blitzschutzanlage
 – 7. St. Unterverteilungen
 – 22.000 m Kabel und Leitungen
 – 500 St. Schalter und Steckdosen
 – 100 St. Präsenzmelder
 – 630 St. Montage von Leuchten
 – 75 St. Sicherheitsleuchten
 – 1.300 m Blitzschutzleitungen
- Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 269.400,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
 Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: März 2016 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 11.30 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 5**Bezeichnung:** Fernmeldeanlagen

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Fernmeldeanlagen
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45311000
 Ergänzende Gegenstände: 45314000, 45312000
- 3) **Menge oder Umfang:**
 – Kabel- und Leitungsnetz Türüberwachung, akustische Alarmierung
 – Neubau ELA-Anlage sowie Anschluss an ELA-Anlage in Bestand
 – Innenuhr einschl. Leitungsnetz
 – Behinderten-Notruf
 – Brandmeldeanlage
 – Aufzugs-Notruf
 – 16.000 m Kabel und Leitungen
 – 170 St. Brandmelder
 – 125 St. Lautsprecher
 – 105 St. Datendoppeldosen

- Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 131.400,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: März 2016 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 13.30 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 6**Bezeichnung:** Gebäudeautomation

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Gebäudeautomation
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45315100
Ergänzende Gegenstände: 45315700, 45317000
- 3) **Menge oder Umfang:**
- Schaltschrank MSR für RLT
 - Heizung und Sanitär inkl. Automationsstation, Programmierung und Inbetriebnahme, CO² Ampeln Aufschaltung Verbrauchszähler, MSR-Verkabelung
 - Anschluss an Bestandstechnik
 - 1 St. Schaltschrank für RLT, Heizung, Sanitär inkl. Automationsstation, Programmierung und Inbetriebnahme
 - 18 St. CO²- und Raumtemperaturfühler
 - 2.150 m Kabel und Leitungen
 - 1 St. Datensschrank für GLT-Datennetz
 - 10 St. Aufschaltung Verbrauchszähler
 - 1 St. Aufschaltung auf vorhandene GLT
- Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 65.500,- Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**
Laufzeit: 11 Monate ab Auftragsvergabe
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Voraussichtlicher Ausführungstermin: März 2016 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 21. Mai 2015 um 14.00 Uhr in Raum 005.

Hamburg, den 2. April 2015

Die Finanzbehörde

311

Bekanntmachung
über zusätzliche Informationen, Informationen über
nichtabgeschlossene Verfahren oder Berichtigung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Zu Händen von Herrn Michael Evermann
Telefon: +49/40/42823-1369
Telefax: +49/40/42731-0686
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
<http://www.hamburg.de>

- I.2) **Art der beschaffenden Stelle:**
Öffentlicher Auftraggeber

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Rahmenvereinbarung zur Erneuerung der Diktierertechnik für die Amtsgerichte in Hamburg.
- II.1.2) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**
Es sollen Diktiergeräte inkl. Zubehörteile und passender Software beschafft werden. Zu den Zubehörteilen zählen Ladestation/Dockingstation, Fußschalter, Kopfhörer (Unterkinn-Stethoskop- und Überkopfbügel- Variante), Kopfhörerohrpolster, USB-Kabel, Akkus. Die Abnahme der Produkte erfolgt in sog. Lieferumfängen, zugeschnitten für Diktierende und Schreibende.
- II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 31681410

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart:**
Offen
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Aktenzeichen:**
2015000032
- IV.2.2) **Referenznummer der Bekanntmachung für elektronisch übermittelte Bekanntmachungen:**
Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über: eNotices.
Login: ENOTICES_ECAS_nevermmi
Referenznummer der Bekanntmachung:
2015-028911
- IV.2.3) **Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht:**
Bekanntmachungsnummer im ABI:
2015/S 047-080705 vom 7. März 2015
- IV.2.4) **Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung:**
2. März 2015

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**
Berichtigung
- VI.2) **Informationen über nichtabgeschlossene Vergabeverfahren: –**
- VI.3) **Zu berichtende oder zusätzliche Informationen**
- VI.3.1) **Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden.**
- VI.3.2) **In beiden (weitere Auskünfte, siehe entsprechende Ausschreibungsunterlagen).**

- VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text
 Stelle des zu berichtigenden Textes:
 III.1.4 Sonstige besondere Bedingungen
 Anstatt:
 (bisher keine Angabe)
 muss es heißen:
 Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz. Das entsprechende Formular finden Sie in den Vergabeunterlagen.
- VI.3.4) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Daten
 Stelle der zu berichtigenden Daten:
 IV. 3.4 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
 Anstatt:
 16. April 2015, 10.00 Uhr
 muss es heißen:
 7. Mai 2015, 10.00 Uhr
- VI.4) **Weitere zusätzliche Informationen:**
 Die Frist für Bieterfragen verlängert sich bis Mittwoch, den 29. April 2015, 10.00Uhr.
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 14. April 2015

Hamburg, den 14. April 2015

Die Finanzbehörde

312

**Beschränkte Ausschreibung
nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**

- a) Finanzbehörde
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe U 40
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 Zu Händen von Frau Christine Nehls
 Telefon: 040/4 28 23 - 63 04
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
 E-Mail: VergabestelleSBH@sbh.fb.hamburg.de
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Dachdecker- und Klempnerarbeiten Reparatur
 Es werden zwei zeitlich befristete Rahmenverträge ausgeschrieben, aufgrund derer die vorgesehenen bis zu 16 Vertragsunternehmen für SBH | Schulbau Hamburg und bis zu 2 Vertragsunternehmen für GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (siehe unten) verpflichtet sind, ihre Leistungen auf Abruf (Einzelauftrag) zu den im jeweiligen Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Die Ausschreibung wird als Preisumfrage mit Leistungspositionen ohne Mengenangabe (Menge 1) durchgeführt.
 Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Zunächst findet für beide Verträge ein gemeinsamer öffentlicher Teilnahmewettbewerb statt. Die Bewerbungsunterlagen für den Teilnahmewettbewerb sind bei der unter Buchstabe a) angegebenen Stelle abzufordern.
 In die engere Wahl kommen nur solche Teilnahmeanträge und Angebote, die nach Prüfung und Wertung gemäß § 16 VOB/A nicht ausgeschlossen werden.

Aus dieser Bewerbung folgen 2 getrennte Angebotsverfahren:

1. Auftraggeber SBH: Gegenstand sind die durch SBH betreuten Schulen und Immobilien, sowie die Dienststellen der Finanzbehörde (ohne Finanzämter).
2. Auftraggeber GMH: Gegenstand sind die durch die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH betreuten Schulen und Immobilien.

Der Auftraggeber GMH wird die gesamte Beauftragung und Rechnungsstellung bis mindestens Ende 2015 über das Onlineportal „mareon“ abwickeln. Dazu ist es für den Handwerker zwingend erforderlich, sich unter www.mareon.com zu registrieren. Weitere Informationen zum Ablauf und über Kosten zur Nutzung dieses Dienstes finden sie ebenfalls auf zuvor genanntem Onlineaufritt. Die Nutzungsgebühren werden vom Auftraggeber nicht gesondert vergütet und sind in die Einzelpositionen einzurechnen.

Verfahrensablauf Angebotsphase:

Für die Rahmenvertragspreise werden aus den Angeboten der Bieter pro Auftraggeber (getrennte LVs), die aufgrund des Teilnahmewettbewerbes zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind, bereinigte Mittelpreise errechnet.

Das entsprechende Preisverzeichnis wird den für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieterinnen und Bieter mit der Aufforderung übersandt, zu erklären, ob sie zur Ausführung der Leistungen zu den festgesetzten Preisen bereit sind.

Die Unternehmen, die diese Erklärung abgegeben haben, werden in die Liste der Vertragsunternehmen aufgenommen. Für SBH sind insgesamt bis zu 16 Unternehmen, für GMH sind insgesamt bis zu 2 Unternehmen vorgesehen. Ein Anspruch auf eine Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe, ein bestimmtes Auftragsvolumen oder eine bestimmte Region innerhalb der Hansestadt Hamburg kann daraus nicht abgeleitet werden.

HINWEIS: Die zu schließenden Verträge unterliegen dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen werden diese nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung können die Verträge Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- e) Allgemeinbildende und Berufliche Schulen und Immobilien der Freien und Hansestadt Hamburg, die von SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, sowie der Finanzbehörde (ohne Finanzämter) bewirtschaftet werden.
- f) Vergabenummer: **SBH ÖT 008/2015**

Die Rahmenverträge „Dachdecker- und Klempnerarbeiten Reparatur“ beinhalten die Dachdecker- und Klempnerarbeiten in der Instandhaltung der Gebäude.

Sie dienen als Auftragsgrundlage für die Vergabe von Bauleistungen für Maßnahmen der Bauunterhaltung sowie Reparaturleistungen und sonstige Unterhaltungsarbeiten von geringem Umfang.

Nach den Rahmenverträgen können Aufträge von maximal 5000,- Euro brutto pro Einzelauftrag erteilt werden. Das Auftragsvolumen wird insgesamt für alle am SBH-Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 16 Firmen) auf 870.600,- Euro/Jahr netto, für alle am GMH-Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 2 Firmen) auf 67.200,- Euro/Jahr netto geschätzt.

- g) Entfällt

- h) siehe Buchstabe d)
- i) Beginn: 1. September 2015
Ende: 31. August 2016 mit der Option auf Verlängerung
- j) Entfällt
- k) Entfällt
- l) Entfällt
- m) Einsendetermin für Teilnahmeanträge endet am 5. Mai 2015 um 12.00 Uhr.
Anträge sind zu richten an: Anschrift siehe Buchstabe o)
- n) Kalkulationsunterlagen erhalten nur Firmen, die den Anforderungen des ÖT entsprechen. Die Unterlagen werden voraussichtlich Mitte/Ende Mai 2015 an die qualifizierten Firmen verschickt.
Mit der Versendung dieser Unterlagen wird der Submissionstermin mitgeteilt. Dieser wird voraussichtlich Mitte Juni 2015 stattfinden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe U 40
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Öffnung der Teilnahmeanträge ist nicht öffentlich.
- r) Entfällt
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers, einzureichen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Nachunternehmen bzw. anderen Unternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zudem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt Nachweise und Angaben hierzu vorlegen.

Mit dem Antrag auf Teilnahme sind vorzulegen:

- a) Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, durch Vorlage einer Bestätigung des Umsatzes durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater oder einen entsprechend testierten Jahresabschluss oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.
- b) Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, durch mindestens 3 Referenzen mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.
- c) Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

- d) Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, durch Vorlage einer Gewerbeanmeldung und eines Handelsregistersauszuges, der Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.
- e) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Der rechtskräftige Insolvenzplan ist vorzulegen.
- f) Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
- g) Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen, durch Abgabe folgender Erklärungen: „Ich/Wir erklären, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gemäß § 21 Absatz 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2500,- Euro belegt worden bin/sind. Ferner erkläre ich/wir, dass keine wirksame Gewerbeuntersagung vorliegt, und dass kein rechtskräftiges Urteil in den letzten 2 Jahren gegen Mitarbeiter in Leitungsfunktionen z.B. wegen wettbewerbsbeschränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichem Verkehr (§ 299 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Stoffen (§ 326 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Bestechung (§ 334 StGB) vorliegen, die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder mit einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen geahndet wurden.“
- h) Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, durch Vorlage einer gültigen Freistellungsbescheinigung und einer aktuellen Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse, die nicht älter als 12 Monate sein darf.
- i) Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist, durch Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

HINWEIS: Bitte fordern Sie den Teilnahmeantrag per E-Mail bei folgender E-Mail-Adresse ab:

vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Die Teilnahmeunterlagen sind kostenlos.

Alternativ können Sie unter Angabe ihrer E-Mail-Adresse den Teilnahmeantrag per Telefax abfordern:

Telefax: 040/427 31 - 01 43

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 31. Juli 2015

- w) Beschwerdestelle:

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde,
SBH | Schulbau Hamburg
Frau Gertrud Theobald (Geschäftsführung)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Telefax: 040/427 31 - 01 37

Hamburg, den 14. April 2015

Die Finanzbehörde

Sonstige Mitteilungen

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 VOL/A
DESY Ausschreibungsnummer: C2026-15**

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2026-15
Angebotstermin 12. Mai 2015“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Ausrüstung von Schaltschränken mit Steuerungstechnik für Kühlwasserpumpstände. Die Kühlwasserpumpstände werden eingesetzt, um Komponenten von Beschleunigeranlagen mit Kühlleistung zu versorgen.

Diese Anlagen der Kühlwasserversorgung benötigen eine elektrische Energieversorgung für Pumpenantriebe, Ventilantriebe, für Sensoren, Aktoren und diverse elektrische Verbraucher. Anlagenschutz, Bedienung, Automatisierung und Anbindung an das vorhandene Leitsystem wird über SPS Technologie (Speicherprogrammierbare Steuerung) realisiert.

Der Umfang des Auftrages beinhaltet:

Die Fertigung, Bestückung und Verdrahtung von Schaltschränken mit Steuerungstechnik, Lieferung und Aufstellung der Last-/ Steuerungsschaltschränke für

- Pumpstand Dump XSE UG05,
- Pumpstand TDS XSIN UG07.

Die Programmierung der Steuerungen ist nicht Bestandteil der Ausschreibung.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt**f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt****g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Mitte/Ende Juni 2015****h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft
Zu Händen von Frau Roy
Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 4. Mai 2015 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **12. Mai 2015**

Ablauf der Bindefrist: **30. Juni 2015**

j) Geforderte Sicherheiten: Entfällt**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten fünf Jahre.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) Vervielfältigungskosten: Entfällt**n) Zuschlagskriterien: 100 % Preis**

Hamburg, den 15. April 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

314

Öffentliche Ausschreibung

- a) Sprinkenhof GmbH
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,
Telefon: 040/3 39 54 - 0, Telefax: 040/3 39 54 - 279,
E-Mail: info@sprinkenhof.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Neubau Forschungsgebäude, Center for Hybrid Nanostructures; hier Gerüstbauarbeiten
- e) Hamburg-Bahrenfeld

796

Dienstag, den 21. April 2015

Amtl. Anz. Nr. 31

- f) Vergabenummer: **556-07 Gerüstbauarbeiten**
6750 m² Fassadengerüst mit Belagsverbreiterungen,
10 Mt. Vorhaltung
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 1. Juni 2015 Ende: 15. März 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen, wenn die Gleichwertigkeit zur ausgeschriebenen Leistung nachgewiesen wird. Wird ein Nebenangebot eingereicht, sind sämtliche technische Daten und Produktinformation beizufügen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf CD und Einsichtnahme:
Vom 15. April 2015 bis 28. April 2015, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 50,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: per Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Sprinkenhof GmbH,
Kennwort: Neubau CHyN Gerüst 556-07,
Konto-Nr.: 143 941 000, BLZ: 210 500 00,
IBAN: DE63210500000143941000,
Geldinstitut: HSH Nordbank AG
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 5. Mai 2015, 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Sprinkenhof GmbH, Steinstraße 7, 20095 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen #
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 5. Mai 2015 um 10.00 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 1. Juni 2015
- w) Beschwerdestelle:
Sprinkenhof GmbH, Rechtsstelle,
Steinstraße 7 20095 Hamburg

Hamburg, den 15. April 2015

Sprinkenhof GmbH

315

**Öffentliche Ausschreibung
der Hamburger Wasserwerke GmbH**
– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 21/15

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung von insgesamt etwa 975 m Leitungen in den Holstenkamp u.a. Straßen in Glinde

und zwar 215 m DN 100 GGG Zm PE
390 m DN 150 GGG Zm PE
150 m DN 200 GGG Zm PE
5 m DN 500 GGG Zm PE
sowie 210 m DN 25-50 CU bzw. PE
5 m DN 80 GGG Zm PE

Anschlussleitungen.

Geplanter Ausführungsbeginn: Juli 2015

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W3 ge und pe.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 22. April 2015 bis zum 5. Mai 2015 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissionsstelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/78 88-18 49 94) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, IBAN: DE03 2105 0000 0100 9090 00, BIC: HSHNDEHHXX, zu überweisen. Bargeld, Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 12. Mai 2015 um 9.00 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.003.

Hamburg, den 14. April 2015

Hamburger Wasserwerke GmbH

316

**Allgemeine Deutsche
Schiffszimmerer-Genossenschaft eG**

Genossenschaftliches Wohnungsunternehmen

Gemäß § 31 (17) der Satzung geben wir bekannt, dass die Liste der neu gewählten Vertreter und Stellvertreter vom Tag der Veröffentlichung an 14 Tage in den Geschäftsräumen der Allgemeinen Deutschen Schiffszimmerer-Genossenschaft eG zur Einsicht ausliegt.

Hamburg, den 21. April 2015

Der Wahlvorstand

317